

GEMEINDEBRIEF

aus Herzfeld

Dezember 2018 bis März 2019

Christfest 2018

Nr. 116

Christus in uns –
das war Geheimnis,
das wird offenbar,
das will durch uns leuchten
als Hoffnung.

Susanne Brandt



Liebe Gemeinde,

lange ist es her, dass Jesus auf der Erde war; leiblich, mit Worten und Taten. In 2.000 Jahren kann man schon mal jemanden vergessen. Bei Jesus ist das nicht so. Das ist doch erstaunlich, oder? Dieser eine Mensch bleibt im Gedächtnis der Welt. An ihm ist also etwas, was Menschen bewegt.

Natürlich hat eine so große Organisation wie die Kirche beim Erinnern nachgeholfen. Das ist im Laufe der letzten Jahre aber deutlich weniger geworden - jedenfalls bei uns in Europa. Und dennoch glitzern gerade hier nun wieder alle Städte und bereiten sich mit Glanz und Märkten auf die Geburt Jesu vor; genauer: auf die Erinnerung an die Geburt Jesu. Woran könnte das liegen, dass Jesus so sehr im Gedächtnis bleibt? Vielleicht an einem Satz wie diesem, den Jesus sagt:

Ich bin das Licht der Welt.

*Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.*

Hier geht es wirklich um Licht und Glanz – und nicht bloß um das Glitzern in unseren Städten und Zimmern. Es geht um Glanz von innen. Um ein Strahlen, das nicht blendet, sondern erleuchtet. Und ich begeben mich auf Spurensuche, um das Glänzen und Leuchten zu finden.

Gott ist nahe, wo ein Mensch den anderen wahrnimmt. Wo er zu erfühlen versucht, wie es dem anderen wirklich geht. Da wird nicht nur kurz hingesehen, sondern erkannt. Ich sehe dann nicht nur die Oberfläche, sondern ein wenig vom Herzen:

Ist es wirklich so fröhlich, wie es aussieht – oder doch auch ziemlich verzagt?
Ist die Seele tatsächlich so munter, wie sie tut, oder auch beschwert?

Dieses Wahrnehmen ist ein Tief-Blicken. Es ist ein Länger-Zuhören und Länger-Hinschauen. Es dringt durch die Oberfläche.

Solche Menschen, die auch hinter die Kulissen zu fühlen versuchen, haben Glanz von innen. Denn sie wissen um Gottes Nähe. Und hoffen auf das Licht der Welt, das Jesus verspricht. Das kann man spüren.

Wie wäre es, wenn es uns gelingen könnte, einen Teil dieses Lichtes auch in uns zum Leuchten zu bringen? Es gibt so viele Finsternisse in den Menschen. Seien wir ihnen in den kommenden Wochen ein wenig vom Licht des Heilands – mit unserem Glanz von innen.

Ihre Pastorin Alena Saubert

❁ Weihnachtsmärchen ❁

Fr, 21. Dezember 19:00 Uhr Kirche Ziegenderdorf

„Ein Weihnachtsmärchen“ von Charles Dickens, aufgeführt von Menschen, die ihre Freude am Theaterspielen entdecken, unter der Leitung von Bettina Degel.

❁ Weihnachtsgottesdienste ❁

Herzfeld

4. Advent	10:30 Uhr	Lieder und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit im Pfarrhaus
Heilig Abend	17:00 Uhr	Christvesper in der Kirche
1. Christtag	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Silvester	17:00 Uhr	Andacht zum Jahresschluss im Pfarrhaus
So, 6. Januar 2019	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn im Pfarrhaus

Möllenbeck

Heilig Abend	14:00 Uhr	Christvesper in der Kirche
Silvester	15:00 Uhr	Andacht zum Jahresschluss Kleiner Kirchraum

Ziegenderdorf

Heilig Abend	15:00 Uhr	Christvesper in der Kirche
Silvester	16:00 Uhr	Andacht zum Jahresschluss im Pfarrhaus

Karrenzín

Heilig Abend	15:00 Uhr	Christvesper in der Kirche
--------------	-----------	----------------------------

Wulfsahl

Heilig Abend	16:00 Uhr	Christvesper in der Kirche
--------------	-----------	----------------------------

Weihnachtsspende



Was ist wenn wir nicht mehr richtig sehen können? Wir gehen ganz selbstverständlich zum Augenarzt, und erfahren dort Hilfe. Sicher ist auch bei uns aus medizinischer Sicht nicht jede Augenkrankheit heilbar. Aber in vielen Ländern Afrikas haben die Menschen überhaupt keinen oder nur schwer Zugang zu medizinischer Versorgung. Erkrankt dort jemand z. B. am Grauen Star, führt das oft zur Erblindung, weil die Betroffenen die Kosten für eine Operation nicht tragen können und es eine Krankenversicherung in vielen Ländern nicht gibt.

Oftmals sind schon Kinder am Grauen Star erkrankt. Häufig entsteht der Graue Star in diesen Ländern durch Virusinfektionen oder Mangelernährung – Probleme die wir in Deutschland meist nicht haben. Eine Operation ist dann der einzige Weg. Die Kosten für eine Operation betragen für einen Erwachsenen 30,00 €, für ein Kind 125,00 €, vergleichsweise wenig, wenn man bedenkt, was dadurch erreichbar ist. Was muss das für ein Wunder für ein Kind sein, wieder sehen zu können und nicht mehr ausgegrenzt zu sein. Oder eine OP kann eine ganze Familie retten. Mazaga, ein durch grauen Star erblindeter Familienvater aus Tansania, kann nach zwei einfachen Operationen wieder sehen. Er ist überglücklich über sein wiedergewonnenes Augenlicht. Nicht nur sein Augenlicht, auch die Existenz seiner Familie sind durch die Unterstützung der CBM gerettet. Dass 15 Minuten sein ganzes Leben zum Besseren wenden können, hätte er vor der Operation nie erwartet.

Mit einer Grauen-Star-OP helfen Sie betroffenen Menschen wieder ungetrübt in die Zukunft zu sehen. Die Christoffel-Blindenmission (CBM) hilft in Entwicklungsländern Menschen auf vielfältige Art und Weise. Zu den Kernaufgaben gehört die medizinische Hilfe, ein Schwerpunkt ist dabei die Augenheilkunde. Weitere Aufgaben der CBM sind Zugang zu Bildung ermöglichen, gemeindenahere Rehabilitation durchführen sowie Existenzsicherung.

Mit dem Spendenumschlag, den Sie in diesem Gemeindebrief finden, bitten wir um eine Spende für die Christoffel-Blindenmission.

Jede Spende ist ein Geschenk, das auf keinen Fall ins Auge geht!

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

✻ Nachmittagstreffs ✻



Januar

Herzfeld	09. Januar 2019
Ziegendorf	09. Januar 2019
Barkow	16. Januar 2019
Wulfsahl	23. Januar 2019

Februar

Herzfeld	13. Februar 2019
Ziegendorf	13. Februar 2019
Barkow	20. Februar 2019
Wulfsahl	27. Februar 2019

März

Herzfeld	13. März 2019
Ziegendorf	13. März 2019
Barkow	20. März 2019
Wulfsahl	27. März 2019



*Die auf den Herren harren, kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden.*

Jesaja 40, 31

✻ Gesprächskreis ✻



Mittwoch,	23. Januar 2019
Mittwoch,	27. Februar 2019
Mittwoch,	27. März 2019

.... Ja, Sie! Sie sind herzlich willkommen in unserer Runde.
Beginn ist jeweils um **19:30 Uhr im Pfarrhaus.**



als DANKESCHÖN
für Dein Mitwirken
bei Theater oder Krippenspielen 2018

Kralli allein zu Haus

Kralli ist ein Vogel und hat ein Riesenproblem: Kann sein Freund Bobo ihn vor dem Erfrieren retten?

Hier helfen die Kinder tatkräftig mit, dass Kralli glücklich fliegen kann...



Für Kinder und Erwachsene ohne Altersbegrenzung gleichermaßen unterhaltsam durch eine Mischung aus Schauspiel und Figurentheater! Jeder ist herzlich eingeladen, Mitwirkende bei Theater und Krippenspielen haben freien Eintritt.

**Sonntag, den 20.01.2019, 16.00 – 17.00 Uhr, in 19376 Siggelkow
im Saal der Gaststätte „Zur Linde“, Ernst-Thälmann-Str. 6**



**STERNSINGER – AKTION 2019
in BARKOW
15.1.2019**

Die Kinder der Herzfelder Christenlehregruppe sind in diesem Jahr in Barkow unterwegs. Zwischen 15:30 Uhr und 17:30 Uhr werden wir die Straße hoch- und runterziehen, um dort den Segen zu spenden, wo uns die Türen geöffnet werden.

❁ Neues aus dem Ziegenderdorfer Pfarrhaus ❁



Die Welt der Musik und die Welt der Literatur mit den Menschen zu teilen – das ist eine große Leidenschaft, die sich durch das Leben von **Bettina Degel** zieht. Alle, die sich der Kirchengemeinde Herzfeld verbunden fühlen, kennen Bettina Degel, und haben sie schon in vielen Bereichen in Aktion gesehen: als musikalische Begleiterin von Gottesdiensten und Beerdigungen, als Organisatorin von Theaterstücken und literarisch-musikalischen Aufführungen im Ziegenderdorfer Pfarrhaus, als Bibliothekarin im selben

Pfarrhaus (die Bibliothek, die sie im Übrigen selbst aufgebaut und eingerichtet hat), als Querflötistin bei Konzerten des Gemeindechores... bis hin nach Parchim reicht ihr Wirkungsfeld, wo sie Gottesdiensten in Seniorenheimen den musikalischen Rahmen schenkt: ob Klein ob Groß, es ist gar nicht möglich, Bettina Degel nicht zu begegnen.

Für die Kirchengemeinde ist es gerade darum eine große Freude, ihr Talent, ihre Kreativität und ihre Gestaltungskraft für den Rahmen der kirchlichen Arbeit geschenkt zu bekommen.

Über Anträge bei den Stiftungen „Kirche mit Anderen“ und „Andere Zeiten“ wurde es möglich, ein zweijähriges Anstellungsverhältnis zustande zu bringen. Ein Anfangspunkt dieser Arbeit soll im ersten Gottesdienst des Neuen Jahres gesetzt werden: im

**„Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang“ am
Sonntag, 6. Januar 2019 um 10:30 Uhr im Herzfelder Pfarrhaus**

wird Bettina Degel für ihren Dienst eingesegnet.

Schon jetzt ist sie mit ganzer Kraft beschäftigt, das Weihnachtsmärkten von Charles Dickens mit Erwachsenen und Kindern einzustudieren und auf die Bühne der Ziegenderdorfer Kirche zu bringen. Gemeinsam freuen wir uns auf zwei weitere spannende Jahre mit Projekten, durch die es möglich wird, die Welt der Musik und die Welt der Literatur in unsere Kirche und zu den Menschen zu tragen!





Konfirmation



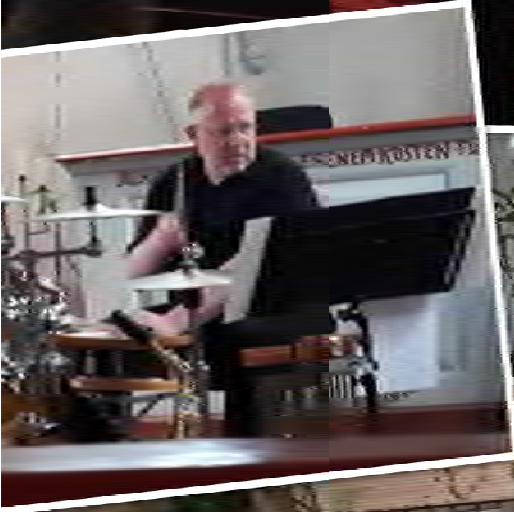


Gemeindefest





Choral-Chor
aus Rostock



SAXOPHON-QUARTETT
4 Zylinder



Gemeindeausflug
Marienfließ/Retzower
Heide



✿ Gemeinderüste am Kummerower See ✿

19.-21. Oktober 2018

„Wohlauf in Gottes schöne Welt!“,

mit guter Laune und bei Sonnenschein, setzte sich ein Autokorso mit 12 Insassen der Herzfelder Kirchengemeinde am 19.10.2018 in Bewegung. Das Ziel: das Kolping Ferienland Salem am Kummerower See.

Wohlbehalten und ohne Zwischenfälle kam unsere Reisegruppe gegen 18:00 Uhr am Zielort an. Wir fanden einen Ort der Ruhe, der für unsere Gemeinderüstzeit ein Zuhause für ein Wochenende wurde.

In diesem Ferienland lebt der Geist von Adolf Kolping. Er war begeistert von Jesus Christus und liebte seine Kirche mit ihren Licht- und Schattenseiten und gab ein Zeugnis des Glaubens in seiner Zeit.

Unsere Gruppe bezog noch am Abend einen eigenen Seminarraum und uns stand für das abendliche Gebet die hauseigene, modern eingerichtete Kirche zur Verfügung. Frau Saubert führte uns in die Welt der Klöster und Mönche ein. Mit einem geselligen Abend klang der erste Tag aus.

Vertiefen konnten wir das Leben und Schaffen der im Kloster lebenden Mönche am nächsten Tag. Der Weg führte uns in das Kloster Dargun, vorbei an blaublühenden Phaceliafeldern (Zwischenfrucht), durch eine wunderschöne Naturlandschaft. Wir wurden, zusammen mit einer Gruppe Architekturstudenten aus Stuttgart, vom „Mönch“ Bruder Wolfgang in das klösterliche Leben eingeführt. Bruder Wolfgang verstand es, uns direkt in die mittelalterliche Zeit zu versetzen. Wir hatten das Gefühl, der Geist der Mönche lebt noch in dieser Klosterruine. Auch dieser zweite erlebnisreiche Tag verging viel zu schnell.

In diesem Jahr wurden wir im Ferienland mit einer Vollverpflegung verwöhnt und konnten uns zu allen Mahlzeiten am reichhaltigen Büfett bedienen.

Am Abreisetag besuchten wir einen Gottesdienst der Kirchengemeinde St. Johannis in Malchin, im Anschluss wurden wir vom Pastor Markus Hasenpusch über das Gemeindeleben informiert.

Nach dem reichhaltigen Mittagessen und der Verabschiedung machte sich unsere Gruppe auf den Weg in die Heimat.

Wir bedanken uns bei Frau Saubert, die eine Atmosphäre schaffte, in dem Glauben entdeckt, erlebt und vertieft werden konnte.

Anneliese und Wolfram Lenkeit



Rüste Salem



Volkstrauertag



Friedenseiche



Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34, 15)

Gedanken zur Jahreslosung 2019 von Marion Wulff

Jeder kennt sie, diese stillen Momente, wenn ich ganz in mich gekehrt bin. Da werden meine Träume wieder zum Leben erweckt. Sie sind ganz tief in mir verborgen. Zugleich spüre ich eine große tiefe Sehnsucht. Ja, nach was? Dieses wunderbare melancholische Lied kommt mir in Sinn: „**Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu seh'n, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz – sei da, sei uns nahe, Gott...**“ Mit wenigen Worten erfasst es dies alles, wonach es mich/uns sehnt. Unwiderruflich wird da die Erkenntnis, ohne Frieden ganz und gar nicht möglich!

„**Suche Frieden und jage ihm nach!**“, fordert David im 34. Psalm. Dabei könnte er in seiner Situation auf ganz andere Gedanken kommen. Er ist auf der Flucht vor dem übermächtigen König Saul, der ihm seine Erfolge neidet und ihm nach dem Leben trachtet. Unzufriedenheit kann schnell zur Wurzel von Hass und in Entzweiung münden.

Wie zerbrechlich doch unsere oft heile Welt ist, wird schnell klar, wenn wir zusammenkommen. Ob im großen oder im kleinen Kreis. Jeder ist beladen mit seine Alltagsorgen und Lasten. Da reicht oft ein Wort am falschen Ort, zur falschen Zeit. Dieser eine kleine Funke genügt, um ein großen Flächenbrand zu entzünden. Unfrieden geht einher. Umso wichtiger, dass ich bei mir im Kleinen anfangen. Mich zurücknehmen und auch meinem Gegenüber Raum geben. Wie soll Frieden im ganz Großen gelingen, wenn wir es nicht mal im Kleinen schaffen. Sich für Frieden einzusetzen ist es immer Wert, dafür sich gerade zu machen und ihm im wahrsten Sinne des Wortes – nachzujagen.



Im hebräischen gibt es da ein Wort „Shalom“, was für Frieden steht. Shalom meint eine tiefe Sehnsucht nach einer heilen, unversehrten Welt, in der keine Gefahr mehr droht. Es ist die unverbrüchliche Hoffnung auf ein gerechtes und alle Feindschaft überwindendes Miteinander der ganzen Schöpfung. Das wünsche ich uns allen für die kommende Zeit.

Shalom

❁ *Altes Pfarrhaus Ziegenderdorf* ❁

Theaterproben für ein Weihnachtsmärchen



So sieht es aus, wenn man einmal hinter die Kulissen einer Theaterprobe schaut: da wird noch nichts verraten, aber eines ist klar: es wird schon

mächtig geprobt und improvisiert, es wird nachgedacht und phantasiert. Auf das Ergebnis dürfen wir gespannt sein! Das Weihnachtsmärchen von Charles Dickens wird am Freitag, den 21. Dezember 2018 um 19:00 Uhr in der Ziegenderdorfer Kirche zur Aufführung kommen.

Bibliothek im Pfarrhaus

Bettina Degel lädt jeden ein, **freitags von 17-19 Uhr** in die Bibliothek zu kommen. Bücher und Zeitschriften stehen bereit!

Nähen im Pfarrhaus

Marlies Möller lädt ab jeden ein, der Lust hat, kreativ zu sein oder einfach jeden, der seine Nähmaschine näher kennen lernen möchte. Wer interessiert ist, sollte schon einmal telefonisch Kontakt aufnehmen.

Geplant ist die Nähstunde **donnerstags ab 14 Uhr**.

Tel.: 038721/ 20140.

Bürgersprechstunde

Petra Mannfeld und Sabine Uhlig laden jeden ein, der sich über Ziegenderdorf und Umgebung informieren möchte, jeden, der Probleme sieht und gehört werden möchte.

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 17-19 Uhr.





„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, nach Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Gerade mal zwei Millionen Menschen leben dort. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zum Weltgebetstag ein, der dort erst seit dem Jahr 2003 wieder gefeiert wird. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

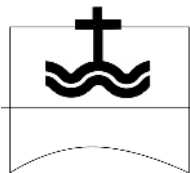
Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

*Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass unsere Kirchengemeinde zum Weltgebetstag in die Kirchengemeinde Brunow in die **Kirche nach Klüß** eingeladen wird. Dort wird am **Freitag, dem 1. März um 18.30 Uhr** der Weltgebetstag gefeiert, vorbereitet von Frauen der KG Brunow und unserer Kirchengemeinde.*

Seien Sie herzlich eingeladen: zu einem besonderen Abend mit Gebeten und Liedern und landestypischem Essen.



Rückblick auf Freud und Leid in der Kirchengemeinde Herzfeld im vergangenen Jahr



TAUFEN

1. April 2018	Henry Jürgenson Schulz	getauft in Ziegenderdorf	Psalm 91,11
19. August 2018	Martha Luisa Nebrich	getauft in Herzfeld	1.Kor 13,13
4. Nov. 2018	Lino Porath	getauft in Herzfeld	Psalm 91,11



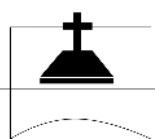
KONFIRMATION

13. Mai 2018 in Herzfeld	Emma Brunck	Ziegenderdorf	Psalm 91,11
	Kira Krogmann	Groß Godems	Jesaja 55,12
	Henriette Wulff	Herzfeld	Markus 9,23



TRAUUNGEN

30. Juni 2018	Nicole Greiffenberg, geb. Krüger und Andre Greiffenberg	Herzfeld	Joh 16,22
14. Juli 2018	Alexandra Mietz, geb. Krüger und Stefan Mietz	Repzin	Psalm 126,3



BEERDIGUNGEN

Todestag	Name	Alter	Ort der Bestattung
23. Juni 2018	Herbert Hans Karl Brenncke	92 Jahre	Wulfsahl
23. August 2018	Adelgunde Rottraud Guhlhoff, geb. Böthin	80 Jahre	Stresendorf
21. Okt. 2018	Edith Charlotte Franke, geb. Strauß	88 Jahre	Möllenbeck
22. Nov. 2018	Karin Renate Ingeborg Neumann, geb. Oertel	82 Jahre	Möllenbeck

Wer sind die Heiligen Drei Könige?

Erst einmal wird das Weihnachtsfest gefeiert. Doch die Weihnachtszeit ist nicht mit dem Weihnachtsfest vorbei, sondern dauert bis zum 6. Januar. An diesem Tag feiert die Kirche das Fest „Erscheinung des Herrn“. Das ist ein seltsamer Name. Was hat es mit diesem Fest auf sich?

Das kannst du im Matthäusevangelium, im zweiten Kapitel, nachlesen. Männer kommen nach Bethlehem zu Jesus in der Krippe. Diese drei Männer sind Sterndeuter, weise Menschen. Sie hatten an den Sternen gesehen, dass ein neuer König geboren ist. Diesen König wollen sie sehen und kommen – durch den Stern geführt – zu Jesus. Sie bringen ihm drei wertvolle Geschenke mit: Gold, Weihrauch (ein gut riechendes Harz) und Myrrhe, ein Kraut. Dann fallen sie vor Jesus auf die Knie und verehren ihn. Die Bibel erzählt nichts davon, dass die Männer drei Könige waren, dazu sind sie erst später geworden aufgrund der drei wertvollen Geschenke.

Und was bedeutet die Geschichte und warum hat das Fest diesen komischen Namen „Erscheinung des Herrn“?

Bis zu dem Besuch der Könige hatten nur wenige Menschen von der Geburt Jesu erfahren, eigentlich nur die Hirten. Jetzt erscheint Jesus der ganzen Welt. Denn die drei Könige stehen stellvertretend für alle Menschen auf der Welt, deshalb repräsentieren sie die drei damals bekannten Erdteile: Europa, Afrika und Asien. Später haben sie auch drei Namen bekommen: Caspar, Melchior und Balthasar.





✻ VERANSTALTUNGEN ✻



Jeweils am 1. Sonntag im Monat in Herzfeld:
10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst



Chorproben

Die Sängerinnen und Sänger treffen sich nach der Winterpause wieder jeden Montag, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Herzfeld unter der Leitung von Kantor Fritz Abs. Alle Sangesfreudigen sind herzlich eingeladen!



Christenlehre ist immer am Dienstag:

Dienstags, 15:30 Uhr Pfarrhaus Herzfeld und 17:00 Uhr Pfarrhaus Ziegendorf treffen sich die Schulkinder der Klassen 1-6. Anfragen und Absprachen immer gern bei Gemeindepädagogin Dorina Weber (0172/3776532)



Konfirmanden treffen sich am Mittwoch:

16:30 – 17:30 Uhr Pfarrhaus Herzfeld



Bibliothek im Pfarrhaus Ziegendorf:

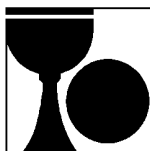
Freitags, 17:00 – 19:00 Uhr
Ansprechpartnerin Bettina Degel

Herzlichen Dank für jede Spende und finanzielle Unterstützung!

Ob das Bauen an unseren Kirchen und Gebäuden, ob die Gemeindegarbeit, ob die Orgeln in unseren Kirchen: immer wieder interessieren sich Menschen dafür, die Arbeit der Kirchengemeinde zu unterstützen. Vielen Dank dafür!

Hier ist für alle sichtbar die Kontonummer der Kirchengemeinde Herzfeld. Spendenquittungen werden ausgestellt. Bitte geben Sie den Zweck an, für den Ihre Spende eingesetzt werden soll!

IBAN: DE 53 520 604 10 000 53 411 32 BIC: GENODEF 1 EK 1



• GOTTESDIENSTE •



Sonntag	Datum	Herzfeld	Möllenbeck	Wulfsahl	Ziegendorf	Karrenzin
1. Advent	02. Dez 18	10:30 Familiengottesdienst zum Beginn der Adventszeit in Herzfeld				
				14:00		16:00
2. Advent	09. Dez 18	10:30	14:00		16:00	
3. Advent	16. Dez 18	10:30				
4. Advent	23. Dez 18	10:30 Lieder und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit				
Hlg. Abend	24. Dez 18	17:00	14:00	16:00	15:00	15:00
Christfest	25. Dez 18	10:30				
Silvester	31. Dez 18	17:00	15:00		16:00	
Epiphantias	06. Jan 19	10:30 Gottesdienst zur Jahreslosung und anschließender Neujahrsempfang				
1.So.n.Ep.	13. Jan 19	10:30		09:00		
2.So.n.Ep.	20. Jan 19	10:30				09:00
L.So.n.Ep.	27. Jan 19	10:30				
5.So.v.d.P.	03. Feb 19					
4.So.v.d.P.	10. Feb 19					
Septuagesimae	17. Feb 19					
Sexagesimae	24. Feb 19	10:30	09:00			
Weltgebetstag	01. Mrz 19	18:30 Gottesdienst und Feier in Klüß, KG Brunow				
Estomihi	03. Mrz 19	10:30			09:00	
Invokavit	10. Mrz 19	10:30		09:00		
Remineszere	17. Mrz 19	10:30				09:00
Okuli	24. Mrz 19	10:30				
Lätare	31. Mrz 19	10:30	09:00			
Judika	07. Apr 19	10:30			09:00	
Palmarum	14. Apr 19	10:30				

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herzfeld

19372 Herzfeld, Fritz-Reuter-Str. 18

www.kirche-mv.de/herzfeld.html

Pastorin Alena Saubert, Tel.: 038725/20245 Mail: herzfeld@elkm.de

Gemeindepädagogin Dorina Weber, Tel: 0172/3776532

Impressum: Evangelische Kirchengemeinde Herzfeld

Redaktion: R. Döllner, M. Wulff, A. Saubert

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 400 Stück